

Presseinformation

30. April 2013

Die Römer kommen ... aus allen Richtungen

84 Leihgeber aus acht europäischen Ländern schicken Leihgaben für die Landesausstellung 2013 in Braunschweig

Das römische Heer nimmt langsam Gestalt an, und auch die Germanen bringen sich in Formation für die große Niedersächsische Landesausstellung 2013 „Roms vergessener Feldzug. Die Schlacht am Harzhorn“. Insgesamt 84 Museen und private Leihgeber aus acht Ländern Europas treffen zur Zeit Vorbereitungen für den Transport der Objekte ins Braunschweigische Landesmuseum. Dort stehen vom 1. September 2013 bis zum 19. Januar 2014 die Geschichte der sensationellen Entdeckung eines germanisch-römischen Schlachtfeldes aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. südwestlich von Braunschweig sowie die Rekonstruktion der historischen Ereignisse erstmals im Zentrum einer Ausstellung.

„Wir können den Beginn des Ausstellungsaufbaus inzwischen kaum erwarten – wir konnten mit unserem Ausstellungskonzept selbst anspruchsvollste Leihgeber überzeugen. Aus den kapitolinischen Museen in Rom erhalten wir z.B. eine der wenigen noch erhaltenen Original-Büsten des Soldatenkaisers Maximinus Thrax, aus dem Musée d'Art Classique im französischen Mougins reist ein römischer Prunkhelm an, aus dem National Museum of Scotland in Edinburgh erhalten wir die Reste eines römischen Militärzeltens aus Leder“, schwärmt Museumsdirektorin Dr. Heike Pöppelmann. „Für die Bestückung der germanischen Seite schulden wir dem Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum Schloss Gottorf ein riesengroßes Dankeschön, die Kollegen leihen uns insgesamt 40 Objekte, darunter ein großer Komplex aus den spektakulären Funden aus dem Thorsberger Moor.“

Militärische Funde wie ein Bogenschützenhelm aus dem ungarischen Intercisa (das heutige Dunaújváros) oder ein Teil eines Schuppenpanzers aus dem Landesmuseum Mainz veranschaulichen die interkulturelle Zusammensetzung des römischen Heeres und geben Aufschluss über die professionelle Ausstattung der kämpfenden Truppen. Die enge Verbindung zwischen Götterkult und Militärwesen auf Seiten der Römer veranschaulichen eine Skulptur der Siegesgöttin Victoria aus dem Römermuseum in Augst sowie das sogenannte Mithrasrelief aus dem ungarischen Cluj.

Im Zusammenspiel erzählen die Original-Funde vom Schlachtfeld am Harzhorn, die in der Landesausstellung erstmalig in großem Umfang der Öffentlichkeit präsentiert werden können, sowie die hochkarätigen Leihgaben von fast 300 Jahren römisch-germanischer Beziehungen, beginnend bei der Varus-Schlacht bis zum Ende der Ära der Soldatenkaiser. Das Haupt-Augenmerk liegt auf den Geschehnissen rund um die Schlacht am Harzhorn: der Vorgeschichte um den Kaiser Alexander Severus und seine Mutter Julia Mamaea, der Wahl des ersten Soldatenkaisers Maximinus Thrax, dem römischen Rachefeldzug tief in germanisches Gebiet sowie dem blutigen Ende des ersten Soldatenkaisers nach nur 4 Jahren Kaisertum.

Daten und Fakten:

Ausstellungslaufzeit: 1. September 2013 – 19. Januar 2014

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig

Öffnungszeiten: Di 10-20 Uhr, Mi bis So 10-18 Uhr, Mo geschlossen

Eintrittspreise:

Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €

Kinder (6 – 16 Jahre) 3 €

Familienkarte 1 (2 Erwachsene + 3 Kinder bis 16 Jahre) 20 €

Familienkarte 2 (1 Erwachsener + 3 Kinder bis 16 Jahre) 13 €

Gruppenführungen:

10 – 25 Personen, Dauer 1,5 h, Kosten 80 €

(Preise zzgl. ermäßigten Ausstellungseintritts pro Teilnehmer)

Vorherige Buchung erforderlich unter Tel 0531 – 1215 0

Weitere Infos unter www.roemer-in-braunschweig.de

Pressestelle:

Karoline Scheeler, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2444

E-mail: karoline.scheeler@museum-braunschweig.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114

E-Mail: silke.roehling@haum.niedersachsen.de